

*Virgil.* Römischer Dichter. 70—19 v. d. Z.

*Cicero.* Der berühmteste römische Redner. 106—43 v. d. Z.

*Isokrates.* Griechischer Redner und Lehrer. 436—338 v. d. Z.

*Heine, Heinrich,* geb. 1797 in Düsseldorf, gest. 1856 in Paris. Der Ausspruch stammt aus: „Vermischte Schriften.“ Bekannt wurde der Dichter durch sein „Buch der Lieder“, durch seine „Reiseschilderungen“ und seine Aufsätze „Deutschland“.

*Thomas Mann,* geb. 1875 in Lübeck. 1901 erschien sein Gesellschaftsroman „Die Buddenbrooks“, damit rückte er in die erste Reihe der modernen deutschen Erzähler. 1929 erhielt der Dichter den Nobelpreis für Literatur. 1949 wurde er mit dem Nationalpreis ausgezeichnet und lebt jetzt in Neuyork.

*Hermann Hesse,* geb. 1877 in Calw (Württemberg). Lebt in Montagnola bei Lugano (Schweiz). Der Dichter widmete sich viele Jahre dem deutschen Buchhandel und wurde besonders durch seine Erziehungsromane „Hermann Lauscher“, „Peter Camenzind“ und „Gertrud“, sowie viele andere bekannt. 1927 erschien sein biographischer Roman „Der Steppenwolf“, einige Jahre später „Narziss und Goldmund“ und 1947 „Das Glasperlenspiel“.

*Rosa Luxemburg,* geb. 1870 in Zamosc (Russisch-Polen), studierte sie in Zürich Nationalökonomie und betätigte sich seit ihrer Rückkehr nach Deutschland im Dienste der Sozialdemokratischen Partei. Später trat sie zur Kommunistischen Partei über. 1919 wurde sie in Berlin getötet. Neben ihren sozialistischen Werken, von denen das bedeutendste das 1913 erschienene Buch „Die Akkumulation des Kapitals“ ist, sind ihre „Briefe aus dem Gefängnis“ bekannt.

*Max Zimmering,* geb. 1909 in Pirna. Arbeitet als Feuilletonredakteur in Dresden und hat sich besonders auf dem Gebiete der Lyrik sowie der Erzählung und des Romans schriftstellerisch betätigt. Gedichtsammlungen „Und sie bewegt sich doch“ und „Der Keim des Neuen“.